

Gemeindekunde Riehen; Neukonzeption

Kurzfassung:

Die Gemeindekunde Riehen von Michael Raith ist seit längerer Zeit vergriffen. Bereits 2001 hat der Einwohnerrat ein Kreditbegehren über CHF 250'000 für eine 3. Auflage der Gemeindekunde bewilligt. Das Werk blieb unvollendet, da Michael Raith 2005 verstarb. Finanzielle Vorleistungen an den Autor im Umfang von CHF 22'000 müssen teilweise abgeschrieben werden, da dessen Vorarbeiten im Hinblick auf die Neukonzeption der Gemeindekunde Riehen nur beschränkt nutzbar sind. Der Restkredit ist verfallen.

Nun soll ein neuer Anlauf gemacht werden. Statt eines einzelnen Autors macht sich ein Redaktionsteam an die Arbeit, welches mit einem wissenschaftlichen Anspruch und dennoch mit gut lesbaren Inhalten eine gänzlich neue Gemeindekunde schaffen will. Diese soll in 8000 Exemplaren erscheinen. Für die Herausgabe der neuen Gemeindekunde ersucht der Gemeinderat um Zustimmung zu einem Kredit von CHF 442'000.

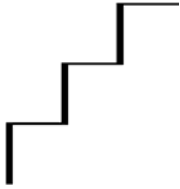
Die Kreditvorlage macht im Rahmen des Projektbeschriebs Aussagen zu den geplanten Inhalten der neuen Gemeindekunde, zur Projektorganisation, zum Redaktionsteam und zum Zeitplan sowie zur Finanzierung.

Politikbereich: Publikumsdienste und Aussenbeziehungen

Auskünfte erteilen: Willi Fischer, Gemeindepräsident
061 641 00 67

Urs Denzler, Abteilungsleiter
061 646 82 60

November 2007



1 Einleitung, Ausgangslage

1.1 Grundsätzliches

Die Gemeindekunde Riehen von Michael Raith (2. Auflage) ist seit längerer Zeit vergriffen, die Nachfrage nach einer solchen ist jedoch gross. Dies veranlasst die Gemeinde Riehen, eine neue Gemeindekunde in Auftrag zu geben.

Gespräche mit verschiedenen Fachleuten im Hinblick auf eine neu konzipierte Gemeindekunde sind bereits weit fortgeschritten. Die neue Gemeindekunde muss spätestens bis Anfang 2010 vorliegen.

1.2 Vorarbeiten Michael Raith

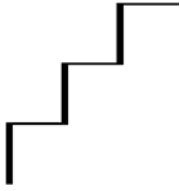
Michael Raith, Autor der Gemeindekunde Riehen, war damit beauftragt, eine 3. Auflage derselben zu realisieren. Infolge seines plötzlichen Todes blieb dieses Werk unvollendet bzw. in den Anfängen stecken. Aus dem Nachlass Raith hat sich die Gemeinde vielfältige Unterlagen gesichert, die Michael Raith als Grundlagen für die Überarbeitung der Gemeindekunde dienen sollten. So fand sich eine grössere Zahl von Ordnern mit Informationsmaterial, zur Aktualisierung dieses mittlerweile fast 20 Jahre alten Werks. Ausformuliertes Textmaterial war hingegen keines aufzufinden.

Im Sinne einer Abgeltung der Vorbereitungs- und Sammlerarbeiten und mit Blick auf eine aus steuerlichen Gründen sinnvolle Verteilung des Autorenhonorars auf mehrere Jahre sind Michael Raith einmal CHF 10'000 (23. Juli 2001) und einmal CHF 12'000 (18. November 2002) überwiesen worden. Das gesamte Autorenhonorar hätte CHF 45'000 betragen, der Gesamtkredit für die 3. Auflage der Gemeindekunde CHF 250'000. Konsumiert wurden demnach CHF 22'000 des Autorenhonorars. Mit der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell unter PRIMA ist der altrechtliche nicht beanspruchte Restkredit verfallen.

1.3 Neustart

Die Gemeindekunde war und ist ein Werk, das stark von seinem Autor geprägt worden ist. Michael Raiths umfassende Kenntnisse über Riehen haben es ihm ermöglicht, zu allen Aspekten Riehens etwas zu schreiben. Seine Sammlung an Informationen hätte es ihm denn auch ermöglicht, aus Fragmenten wiederum einen Aufsatz zu schreiben bzw. die Gemeindekunde in 3. Auflage zu aktualisieren. Dieser Fundus war aber allein ihm zugänglich. Die künftige Autorenschaft kann daraus nicht denselben Nutzen ziehen. Die Gemeinde Riehen will deshalb eine unabhängig von bestehenden Ausgaben und Vorarbeiten neu konzipierte Gemeindekunde Riehen.

Werke dieser Dimension werden heute nicht mehr von Einzelautoren verfasst, sondern von Redaktionsteams und evtl. externen Autoren für die Bearbeitung von Einzelaspekten. Die Gemeinde Riehen beauftragt deshalb ein Redaktionsteam mit der Erarbeitung der neuen Gemeindekunde.



Auftraggeberin ist die Gemeinde Riehen, vertreten durch den Lenkungsausschuss. Ansprechpartner für die Redaktion in operationellen Fragen ist Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikumsdienste und Administration. Rechte und Pflichten der Auftraggeberin und der Redaktion werden in einer Vereinbarung geregelt.

1.5 Auftrag an Redaktion

Die Redaktion ist beauftragt:

- den Inhalt der Gemeindegeld im Rahmen der Vorgaben detailliert festzulegen
- die entsprechenden Texte zu erarbeiten
- einzelne Texte externer Autoren zu Spezialthemen einzuarbeiten
- die Gemeindegeld zu bebildern
- die Drucklegung bis zur Fahnenkorrektur zu begleiten.

2 Projekt Gemeindegeld Riehen

2.1 Einleitung

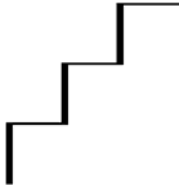
Die neue Gemeindegeld Riehen – (Arbeitstitel: „Leben in Riehen“) – umfasst auf knapp 300 Seiten eine übersichtliche Chronologie, rund zehn thematisch orientierte Kapitel, in welchen zentrale Bereiche der Gemeinde vertieft werden und einen lexikalischen Teil mit eigenständigen Lemmata und Verweisen auf einzelne Kapitel und Spezialtexte.

Das Buch wird drei verschiedene Textebenen aufweisen:

1. Der Haupttext: Unten aufgeführte Themen werden im Haupttext behandelt.
2. Separate Textkästen: Es besteht so die Möglichkeit, einzelne Sachverhalte und Ereignisse hervorzuheben und separat zu behandeln.
3. Köpfe: In Bezug zu den behandelnden Themen werden verschiedene Personen anhand eines Kurzportraits vorgestellt.

Der Zugang des Redaktionsteams zum Material ist ein historisch-wissenschaftlicher, welcher in den ausgewählten Themenfeldern die Gegenwart mit der Vergangenheit verbindet. Der zeitliche Schwerpunkt der Forschungsarbeit bildet die Zeitspanne von Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Um aufzuzeigen und zu verstehen, welche wechselnden Bedeutungen beispielsweise die Grenzsituation in der Gemeinde im 20. Jahrhundert hatte, wird die Geschichte auch weiter zurückverfolgt.

Bilder, Karten, Grafiken und Tabellen stellen wichtige Elemente der Gemeindegeld dar. Sie bilden auch eine Brücke zur Webseite der Gemeinde Riehen, wo aktualisierte Fassungen zu finden sein werden.



Das Buch soll sich an ein breites Publikum richten: Die neue Gemeindekunde Riehen kann wie das vorgängige Werk von Michael Raith als Geschenk der Gemeinde beispielsweise an Neuzuziehende, Besucherinnen und Besucher, Jungvermählte, Neubürgerinnen und -bürger u.a. abgegeben werden.

Das Werk soll Lehrpersonen als Grundlage für Unterrichtseinheiten über die Gemeinde Riehen dienen. Auf der Basis der neuen Gemeindekunde könnte auch ein Lehrmittel (Arbeitsblätter) erarbeitet werden, beispielsweise als Diplomarbeit von Fachhochschul-studierenden.

Mitgedacht und konzipiert werden auch Möglichkeiten, Teile der Publikation in die Webseite der Gemeinde Riehen zu integrieren, wo sie auch nach Bedarf aktualisiert werden können, wenn neue Zahlen vorliegen.

Es ist dem Redaktionsteam wichtig, dass die Publikation nach wissenschaftlichen Kriterien ausgearbeitet wird und auf fundierten Recherchen basiert: Dazu gehört die sorgfältige Analyse und Auswertung des Quellenmaterials sowie ein umfassender Quellen- und Literaturapparat. Dies stellt sicher, dass das Buch, welches in einigen Teilen auch Grundlagenforschung vorstellen wird, auch innerhalb eines akademischen Umfelds Verwendung finden kann.

Es ist das erklärte Ziel, eine gut lesbare, fundierte und reich bebilderte Publikation zu verfassen.

2.3 Inhalte

Die folgenden Themen werden für das geplante Buch als zentral und unabdingbar erachtet. Es handelt sich dabei jedoch nicht um Kapitelüberschriften oder Kapiteleinteilungen. Gruppierungen und Reihenfolge der Inhalte werden sich im Laufe der Arbeit verändern. Erst nach der Quellensichtung wird eine genauere Einteilung vorliegen. Diese wird im Feinkonzept vorgestellt, das per Januar 2008 fertig gestellt wird.

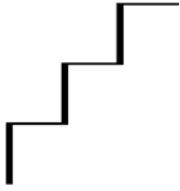
Im Folgenden werden die Themen knapp umrissen:

Einleitung: Riehen auf die Landkarte setzen

Der Einstieg in die Gemeindekunde erfolgt über eine Verortung Riehens anhand seiner Grenzverläufe. Dieser Einstieg ermöglicht der Leserschaft eine erste Orientierung und macht deutlich, welche Chancen, aber auch Konfliktpotenziale damit verbunden sind. Das Verhältnis nach aussen – auch über die Grenzen hinaus in die *Regio* – wird damit gleich zu Beginn des Buchs thematisiert.

Die Gemeinde

Im Zentrum steht die politische Gemeinde: Aufbau und Beschreibung von Politik und Verwaltung, Aufgaben und deren Verteilung und politische Zusammensetzung. Einwohnerrat, Gemeinderat und Parteien werden dargestellt. *Das Verhältnis zwischen der Gemeinde und*



dem Kanton Basel-Stadt trägt entscheidend zur Definition Riehens bei und prägt diese auch. Das Verhältnis zwischen Gemeinde und Kanton wird in verschiedenen Zeiten und anhand verschiedener Beispiele beleuchtet.

Die Gemeindeverwaltung tritt auch im öffentlichen Raum verschiedentlich in Erscheinung: Einige öffentliche Gebäude werden in das Kapitel integriert. Zum Beispiel: das Gemeindehaus, das kürzlich geschlossene Schwimmbad und das Gemeindespital.

Krisenzeiten und Spannungsfelder

Gerade aufgrund der ausserordentlichen geografischen Lage unmittelbar an der Grenze zu Deutschland tangierten beide Weltkriege die Gemeinde stark. Dieses Kapitel zeigt die Auswirkungen der beiden Kriege auf die Gemeinde auf. Die Gemeindegasse fragt nach dem Alltagsleben in Zeiten von Bedrohung, nach öffentlichen und privaten Verteidigungsstrategien und stellt Geschichten von heimlichen Grenzübertritten und Schmuggelaktionen vor. Hier soll auch das Verhältnis zur Stadt Basel (*Steuerautonomie*) und zu Deutschland (*Zollfreie Strasse*), aber auch die zeitweilig denkbare Aufgabe der Selbständigkeit der Gemeinde thematisiert werden.

Wohnen in Riehen

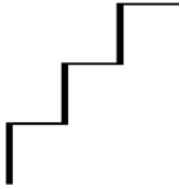
Riehen zeichnet sich durch eine grosse Bandbreite verschiedener Wohnformen und –möglichkeiten aus. Im Zentrum dieses Kapitels stehen die Vielfalt des Wohnens und die Veränderungen von Wohnformen. Einige Stichworte dazu: Vom Landsitz des Seidenbandfabrikanten, von Gartenstadtideen, Bauernhöfen bis zu Projekten des sozialen Wohnungsbaus. Die Betrachtung der verschiedenen Wohnformen in Riehen erlaubt einen kleinen historischen Streifzug durch verschiedene *Architekturströmungen*. Anhand der verschiedenen Wohnformen werden auch Themenfelder wie Familienstrukturen, Bevölkerungsentwicklungen, Generationenverteilung und soziale Veränderungen beleuchtet.

Natur und historische Gärten

Riehen zeichnet sich aus durch weiträumige Wald- und Landschaftsflächen, alte Obstbestände, Rebbau und historische Gärten. Diese spezifische Qualität Riehens wird aus einer historischen Perspektive aufgearbeitet: so zum Beispiel die Geschichte des Landschaftsparks Wiese, des Sarasin- und des Wenkenparks. Dieses Kapitel gibt auch Einblicke in die Forst- und Landwirtschaft, in Flora und Fauna.

Kultur

Heute wird Riehen von aussen betrachtet sehr schnell mit der *Fondation Beyeler* in Verbindung gebracht. Riehen verfügt aber auch nebst der Fondation über ein vielfältiges Kulturangebot. Das reiche Kulturangebot und die jeweils zeitgenössische Bedeutung von Kultur für Riehen ist Thema dieses Kapitels: Vom Katzenmuseum zur Fondation Beyeler, vom Dorf- und Spielzeugmuseum, Kunst Raum Riehen und Symphonieorchester bis zum Jugendfestival «HillChill».



Seite 6 *Bildung*

In Riehen haben zahlreiche Bildungsstätten ihren Platz gefunden: von der Gehörlosen- und Sprachheilschule bis zur Tagesschule. Vor einigen Jahren hat die Gemeinde die Kindergärten übernommen und in nächster Zeit werden auch die Primarschulen der Verantwortung Riehens unterstellt. In diesem Kapitel wird das Bildungswesen vor dem Hintergrund von Bildungsdiskursen beleuchtet.

Energie und Umwelt

In diesem Kapitel geht es um Energiegewinnung und -konsum: In der Vergangenheit wichtig waren Kohle und Holz. Die Geschichte der Elektrifizierung der Gemeinde wird dargestellt. Auch gegenwärtige Errungenschaften im Bereich *Umwelt und Nachhaltigkeit* werden beleuchtet mit Spots auf Themen wie *Geothermie*, Wärmeverbund und Wasser.

Verkehr

Riehen verfügt über eine spannende Verkehrsgeschichte. In diesem Kapitel wird sowohl den Entwicklungen im privaten als auch im öffentlichen Verkehr nachgegangen und nach den Bedeutungen der verschiedenen Arten von Verkehr für die Gemeinde gefragt. Einige Stichworte dazu: Tram, Bahnhof, S-Bahn, Zollfreie Strasse, alte und neue Verbindungsstrassen, Postnetz, Einkaufstourismus, Parkplätze, Transportgeräte (vom Fuhrwerk bis zu Rollerblades).

Arbeit

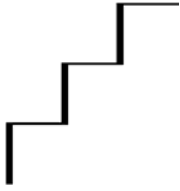
Riehen ist nicht nur ein bevorzugter Wohn-, sondern auch ein attraktiver Arbeitsort. Beleuchtet werden die Entwicklungen in allen drei Wirtschaftssektoren: Landwirtschaft, Industrie und Gewerbe sowie Dienstleistung. Es wird der Geschichte verschiedener in Riehen früher ansässiger Industriefirmen nachgegangen wie bspw. der Öl- und Fettwarenfabrik, der Fabrik für Bodenwische oder der Produktion elektrotechnischer Artikel, nachgezeichnet wird eine Geschichte des Gastgewerbes und gefragt wird auch nach Lebens- und Alltagswelten von Dienstpersonal. Eng verbunden mit dem Thema Arbeit ist auch die Arbeitslosigkeit: Thema wird auch der Umgang der Gemeinde mit Arbeitslosigkeit sein (Stichwort: Reintegrationsprogramm).

Freizeit

Aus der Freizeitperspektive gesehen, verfügt Riehen über eine äusserst bunte Vereinslandschaft und bietet Platz für zahlreiche sportliche Aktivitäten. Diese Vielfalt und deren Entwicklungen werden vor dem Hintergrund der sich verändernden Auffassungen von Freizeit dargestellt.

Kirchliches, karitatives und soziales Riehen

Kirchgemeinde, Konfession und Politik, Diakonissenhaus, Gute Herberge, Heime: Riehens Geschicke werden seit langem von unterschiedlichen konfessionell orientierten Parteien beeinflusst. In diesem Kapitel werden Fragen zu Konfession und Politik geklärt und das soziale und karitative Riehen (Landpfundhaus, heute Haus zum Wendelin; jüdisches Alters-



Seite 7 heim; christliches Altersheim; Altersheim der Freimaurer; Gute Herberge; Klinik Sonnenhalde; Diakonissenhaus) ausgeleuchtet.

2.4 Quellenmaterial und Sekundärliteratur

Die Gemeindegilde wird anhand von Dokumenten und Akten aus dem Staatsarchiv Basel-Stadt, der Dokumentationsstelle Riehen und dem Schweizerischen Wirtschaftsarchiv erarbeitet.

Die Materialsammlung von Michael Raith wird so weit als möglich ausgewertet und in die Arbeit miteinbezogen.

Sehr wichtig ist dem Redaktionsteam auch die Arbeit mit Gewährspersonen und Zeitzeuginnen und -zeugen.

Für die Gemeindegilde von zentraler Bedeutung wird die Arbeit mit dem seit 1961 erscheinenden Riehener Jahrbuch sein. Als weitere Quelle bietet sich die Riehener Zeitung an.

Über Riehen sind zahlreiche Publikationen erschienen, welche ebenfalls miteinbezogen werden.

3 Projektorganisation

Die Projektorganisation ist aus der Grafik in Anhang 1 ersichtlich.

3.1 Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss ist verantwortlich für die Ausrichtung des Projekts. Er ist Ansprechstelle der Redaktion in Fragen der Detailausrichtung des ganzen Projekts und berät die Berichte der Redaktion.

Der Lenkungsausschuss setzt sich zusammen aus:

Willi Fischer, Gemeindepräsident

Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin

Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikumsdienste + Administration

Mit beratender Stimme:

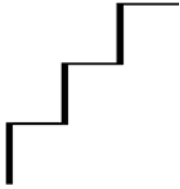
Lukas Hartmann, Konzepter und Gestalter

Dr. David M. Hoffmann, Schwabe Verlag

Dr. Max E. Hauck, Redaktor, Projektkoordinator

3.2 Der Projektkoordinator:

- ist Mitglied der Redaktion
- ist verantwortlich für die Gesamtplanung des Projekts
- schlägt dem Lenkungsausschuss die Mitglieder der Redaktion vor



Seite 8

- sorgt für die Vernetzung der verschiedenen Teile der Gemeindegemeinschaft
- kann in Absprache mit der Redaktion für Spezialtexte einzelne Autorinnen und Autoren einsetzen
- informiert in Absprache mit der Redaktion den Lenkungsausschuss
- vertritt die Redaktion im Lenkungsausschuss
- wird durch die Dokumentationsstelle der Gemeinde unterstützt.

Der Projektkoordinator arbeitet im Auftragsverhältnis.

3.3 Redaktion

Die Redaktion setzt sich zusammen aus:

- Dr. Max E. Hauck
- Isabel Koellreuter, lic. phil.
- Sibylle Meyrat, lic. phil.
- Dr. Arlette Schnyder

Die Redaktion:

- erarbeitet das inhaltliche Feinkonzept und legt die Planungsschritte fest
- verfasst alle Texte, die nicht von externen Autorinnen und Autoren geliefert werden
- liefert eine druckfertige Fassung aller Texte
- arbeitet mit dem Grafiker und dem Verlag zusammen
- hat Zugang zu Fachleuten der Gemeinde
- wird durch die Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen unterstützt
- arbeitet im Auftragsverhältnis.

3.4 Reporting

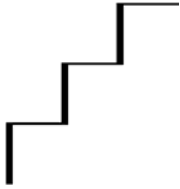
Im Sinne einer guten Einbindung der Auftraggeberin legt die Redaktion Wert darauf, dem Lenkungsausschuss in regelmässigen Abständen die erarbeiteten Teile der Gemeindegemeinschaft zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen (s. Pt. 4 Zeitplan).

4 Zeitplan

Die zeitliche Planung wird auf die Vorgabe der Gemeinde ausgerichtet, gemäss der die Gemeindegemeinschaft Anfang 2010 vorliegen muss (Anhang 2).

5 Finanzrahmen

Das Budget beinhaltet die Ausgaben für die Redaktion, externe Autoren, die Projektkoordination, die grafische Gestaltung, die Druckvorbereitung, die Herstellung und die Promotion der Gemeindegemeinschaft Riehen.



Seite 9

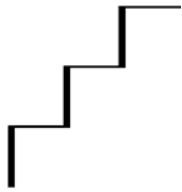
Als Grundlage für die Berechnung der Kosten für die Redaktion dienen die Ansätze des Schweizerischen Nationalfonds, gemäss welchen Projektmitarbeitende mit abgeschlossenem Studium und Doktorat mit einem Jahressalär (Vollzeitstelle) von CHF 95 - 100'000 entlohnt werden. Die vier RedaktorInnen erbringen für die Gemeindegunde in den Jahren 2008 bis 2010 Leistungen mit unterschiedlich grossen Pensen. Die Leistung aller vier Schreibenden wird integral mit CHF 192'000 abgegolten, was ungefähr zwei vollen Jahrespensen zu obgenannten Ansätzen entspricht.

Daraus ergeben sich folgende **Kosten**:

	Zeitspanne	Kosten in CHF
<i>5.1 Vorprojekt</i>		
Analyse der Quellenlage / Feinkonzept	3 Monate	<u>24'000</u>
<i>5.2 Redaktion</i>		
Redaktionsgruppe	2008	88'000
	2009	96'000
	2010	8'000
Externe Autorinnen und Autoren	2008	10'000
	2009	10'000
Projektkoordination	2008	12'000
	2009	12'000
	2010	4'000
Spesen	2008	2'000
	2009	2'000
Total Redaktion		<u>268'000</u>

Die für externe Autorinnen und Autoren eingesetzte Summe ist ein geschätztes Kostendach (Oktober 2007) auf der Basis des Projektbeschriebs.

Es ist vorgesehen, die neue Gemeindegunde in einer Auflage von 8000 Exemplaren zu produzieren. Diese Anzahl Bücher dürfte für eine Zeitspanne von rund 10 Jahren ausreichen.



Seite 10 Es ergeben sich folgende Kosten für die Produktion:

		Kosten in CHF
<i>5.3 Produktion (inkl. Mehrwertsteuer)</i>		
Grafische Gestaltung	2008	10'000
	2009	40'000
	2010	10'000
Druck, Promotion	2010	70'000
Total Produktion		<u>130'000</u>
<i>5.4 Reserve (für Unvorhergesehenes)</i>		<u>20'000</u>

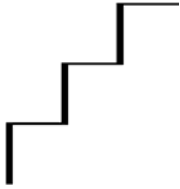
Die Gesamtkosten für die neue Gemeindegeldnehmer belaufen sich, wie nachstehend ausgewiesen, auf CHF 442'000. Bei einer Auflage von 8000 Exemplaren entspricht dies einem Stückpreis von rund CHF 55. Ein Verkaufspreis ist noch nicht festgelegt. Der grösste Teil der Auflage wird nicht verkauft, sondern über verschiedene Kanäle dem Zielpublikum abgegeben werden. Aus diesem Grund sind auch keine Einnahmen ausgewiesen.

<i>Rekapitulation</i>	Kosten in CHF
Vorprojekt	24'000
Redaktion	268'000
Produktion	130'000
Reserve	20'000
Total Projekt „Neue Gemeindegeldnehmer Riehen“	<u>442'000</u>

6 Finanzierung und Folgekosten

Finanzrechtlich wird die Gemeindegeldnehmer (Redaktion und Druck) als Ware behandelt. Während der Produktionsphase werden die aufgelaufenen Kosten jeweils am Jahresende aktiviert und in der entsprechenden Bilanzposition ausgewiesen.

Nach Abschluss des Herstellungsprozesses werden die Gesamtkosten von CHF 442'000 während 10 Jahren (von 2010 bis 2019) als Jahrestanchen dem Produkt *Information und*



Seite 11 *Gemeindemarketing* (2-02.1.03) belastet. Allfällige Verkaufserlöse werden dem gleichen Produkt gutgeschrieben.

6. November 2007

Gemeinderat Riehen

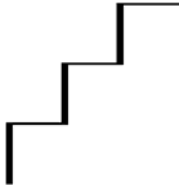
Der Präsident:

Der Gemeindeverwalter-Stellvertreter:

Willi Fischer

Urs Denzler

Beilagen: Anhang 1: - Projektorganisation
Anhang 2: - Zeitplan, Meilensteine



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Gemeindegeld, Neukonzeption

„Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats für die Herstellung der Gemeindegeld einen Verpflichtungskredit von CHF 442'000.- und nimmt von den Folgekosten zu Lasten des Globalkredits der Produktgruppe 2, Publikumsdienste und Aussenbeziehungen, Kenntnis.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.“

Riehen, den

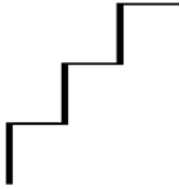
Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:

Der Sekretär:

Thomas Strahm

Andreas Schuppli



Projektorganisation

Auftraggeber/Herausgeber
Gemeinde Riehen

Lenkungsausschuss
Willi Fischer, Gemeindepräsident
Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin
Urs Denzler, AL Publikumsdienste + Administration

mit beratender Stimme
Lukas Hartmann, Grafik und Gestaltung
Dr. David M. Hoffmann, Verlagsleiter Schwabe Verlag

Dr. Max E. Hauck, Projektkoordinator

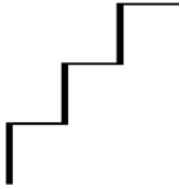
Redaktion/Autoren
Dr. Max E. Hauck, Redaktor, Projektkoordinator
Isabel Koellreuter, lic. phil., Redaktorin
Sibylle Meyrat, lic. phil., Redaktorin
Dr. Arlette Schnyder, Redaktorin

Verlagslektorat
Schwabe Verlag, Basel

Grafik/Layout
Lukas Hartmann, hartmann bopp, konzepter und gestalter

Herstellung / Auslieferung
Schwabe Verlag, Basel

Vertrieb
Gemeinde Riehen und Buchhandel

**Anhang 2: Zeitplan, Meilensteine****2007**

25. Oktober	Vorlage Projektbeschrieb/Grobkonzept Beschluss Lenkungsausschuss: Start Vorprojekt
1. November	Quellensichtung und Auswertung Erarbeitung Feinkonzept

2008

25. Januar	Vorlage Feinkonzept Beschluss Lenkungsausschuss: Projektstart
Ende März	Erster Zwischenbericht Lenkungsausschuss: Stand der Arbeiten
Ende Juni	Erste Rohfassungen schreiben Erteilung externer Aufträge Interviews mit Zeitzeuginnen und -zeugen
Ende September	Zweiter Zwischenbericht Lenkungsausschuss: Erste Texte liegen vor
Ende Dezember	Bearbeitung externer Aufträge Schreibarbeiten

2009

Ende März	Redaktionsarbeit/Bearbeitung externer Aufträge Dritter Zwischenbericht Lenkungsausschuss
Ende Juni	Alle Texte liegen vor Bildredaktion
Ende September	Abschluss Schreibarbeiten Fertigstellung Manuskript Drucklegung
Ende Dezember	Fahnenkorrektur

2010

Ende März	Beginn Produktion Vorbereitung Buchvernissage Werbung Dokumentation und Abschluss Projekt
-----------	--